

RADIOBAU

nach den als praktisch und zuverlässig bekannten Anleitungen von F. Bödigeimer aus der **Sammlung „Spiel und Arbeit“**.

Wir lernen Funkbasteln (Bd. 120) RM* 2.75

Radioamateurstation f. Fortgeschrittene
(Bd. 98) RM* 2. -

Der moderne Radioamateur (Bd. 116)
RM* 3.75

Obige 3 Bände zusammengefaßt in:

Radiotechnik Lehr- und Werkbuch.
Halbleinenband RM 6.50

Kurze Wellen (Bd. 106) RM* 3. -

Detektorengeräte (Bd. 99) RM* 1.20

Die mit * bezeichneten Preise verstehen sich abzüglich 10 %

Werbematerial (gratis) s. Bestellzettel Z

OTTO MAIER · VERLAG · RAVENSBURG

Beim Beginn der Frühjahrsarbeiten für jeden Gartenbesitzer unentbehrlich:

Die Düngung im Obst- u. Gartenbau

unter besonderer Berücksichtigung der Kunstdünger

von Staatl. Gartenbaudirektor

P. Lange

Fachbeamter für Obst- u. Gartenbau
der Landwirtschaftskammer für den
Regierungsbezirk Wiesbaden

3. Auflage. Oktav-Format, 40 Seiten nebst einer Düngertabelle für die zu verabreichenden Mengen.

Preis RM —.90

Misserfolge auf dem Gebiet des Düngens mit Kunstdüngemitteln sind auch bei genügender Sachkenntnis nur zu leicht möglich, denn die Verhältnisse liegen hier bei den zu verwendenden kleinen Mengen besonders schwierig. In dieser Schrift gibt ein erfahrener Sachverständiger Aufklärung. Ausser der eingehenden Behandlung der Kunstdünger und ihrer Wirkungsweise sind die Wirtschaftsdünger besprochen. Von besonderem praktischen Wert ist die Tabelle, die Anhaltspunkte über die den einzelnen Kulturpflanzen zu verabfolgenden Düngermengen gibt, sowie die Zusammenstellung über die Mischungsmöglichkeiten der Düngemittel.

Zettel Z anbei

Verlag RUD. BECHTOLD & COMP., WIESBADEN

Schliessfach 79

4. TELEGRAMMBERICHT

AUS DEM

H. R. Knickerbockers an die New York Evening Post

von seiner neuen Studienreise durch ein Land, das die Welt heute nicht kennt:

„... Wir kamen an einem Samstagabend bei Schneewetter an. Das Hotel war geöffnet, aber wir waren die einzigen Gäste. Nicht ein Schlafzimmer im ganzen Haus war geheizt. In den kalten Straßen draußen sah man einige schwach erleuchtete Läden, die noch nicht geschlossen waren, aber sie hatten keine Kunden. Auch die Bierlokale waren offen; überall waren 5—6 Leute, die den ganzen Abend über bei dem kleinsten Glas Bier saßen, das es gab; Hunderte beteten in den Bethäusern.

Im trüben Licht des Sonntagmorgens bewegten sich Reihen grauer Gestalten durch die Straßen. Sie marschierten zu dem Bethaus der ‚Bethlehemgemeinde‘, zur ‚Evangelischen Bibelgemeinde‘, zu den ‚Neuen Aposteln‘, den ‚Adventisten‘, der ‚Provinzialkirchengemeinde‘, zu den ‚Bibelauslegern‘, zu den ‚Evangelischen Bibelgläubigen‘, zur ‚Lutherischen Kirche‘, und den ‚Methodisten‘. ‚Die Religion‘, hat Lenin erklärt, ‚ist Opium für das Volk‘... aber in diesem Ort ist es mit den ‚Arbeiterräten‘ vorbei. Heute hat er Betsäle, die bis auf den letzten Platz gefüllt sind...“

Knickerbockers merkwürdige Reise fördert immer neues interessantes Material zutage, von denen Sie in den weiteren Berichten noch hören werden.

Ausschneiden und ins Schaufenster hängen

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50